

Hochdrucksammelpresse

# K 442/1

mit Ballenwerfer K 491



## Das Wichtigste in Schlagzeilen...

Die Hochdrucksammelpresse K 442/1 mit Ballenwerfer K 491 ist eine Weiterentwicklung mit beachtlichen technischen und ökonomischen Vorteilen für die Landwirtschaft:

Wegfall körperlich schwerer Arbeit – Einsparung von Zeit und Arbeitskräften – Erhöhte Arbeitsproduktivität – Zügiges Fahren beim Einsatz – Heu- und Strohernte keine Arbeitsspitze mehr – Zeitigerer Stoppelumbruch – Höhere Zwischenfruchterträge

### INTERNATIONALE AUSZEICHNUNGEN

für die Hochdrucksammelpresse K 442 mit Ballenwerfer K 490

#### GOLDMEDAILLEN



INTERNATIONALE LANDWIRTSCHAFTS-  
AUSSTELLUNG MOSKAU 1966



INTERNATIONALE MESSE  
BRNO 1966

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG  
BUDAPEST 1964

INTERNATIONALE  
LEIPZIGER FRÜHJAHRSMESSE 1965

LANDWIRTSCHAFTSAUSSTELLUNG  
BUDAPEST 1967

#### DIPLOME

LANDWIRTSCHAFTSAUSSTELLUNG  
MARKKLEEBERG 1966

LANDWIRTSCHAFTSAUSSTELLUNG  
MARKKLEEBERG 1967

In einem Arbeitsgang Aufsammeln, Pressen und Laden von Heu, Halbheu oder Stroh aus dem Schwad

Jetzt 1690 mm Arbeitsbreite und 760 mm Arbeitshöhe durch größeren Annahmehereich der Aufnehmertrommel

Alle stark beanspruchten Arbeitselemente der Maschine sind durch Scherstiftsicherungen gegen Überlastung geschützt

Aufnahmevorrichtung garantiert freien Fluß des Erntegutes und eine gleichmäßige Beschickung. Ein Tastrad sorgt für gute Boden Anpassung

Saubere Schwadaufnahme bei größeren Fahrgeschwindigkeiten im Heu durch Drehzahlerhöhung am Aufnehmer

Zweimal gebundene, handliche, feste Ballen können je nach Einstellung unterschiedlich dicht gepreßt werden. Ballendichte 100–180 kg/m<sup>3</sup> bei einer Preßleistung von 7–10 t/h

Mit Ballenwerfer K 491 Einmannbedienung für den Komplex Sammeln – Pressen – Laden. Regulierung der Wurfweite erfolgt hydraulisch vom Fahrersitz aus. Selbsttätige Spannung der Keilriemen an den Bandantriebswalzen verringert den Wartungsaufwand

Halbheubergung erhält dem Heu seine Nährwerte!

Kaltlufttrocknung senkt den Wassergehalt von Halbheu-Preßballen in wenigen Tagen von 30–40 Prozent auf 15–20 Prozent

Mit Preßballen wird gegenüber Lang- und Häckselstroh eine 70–100 % bessere Auslastung des Transport- und Lagerraumes erreicht



Volle Ausnutzung der Waggons und billigere Frachtkosten  
beim Bahnversand für industrielle Verwertung

Die gezählten Preßballen geben gute Übersicht bei Futterrationen

Einsatz der K 442/1 mit Ballenwerfer K 491 im Stroh



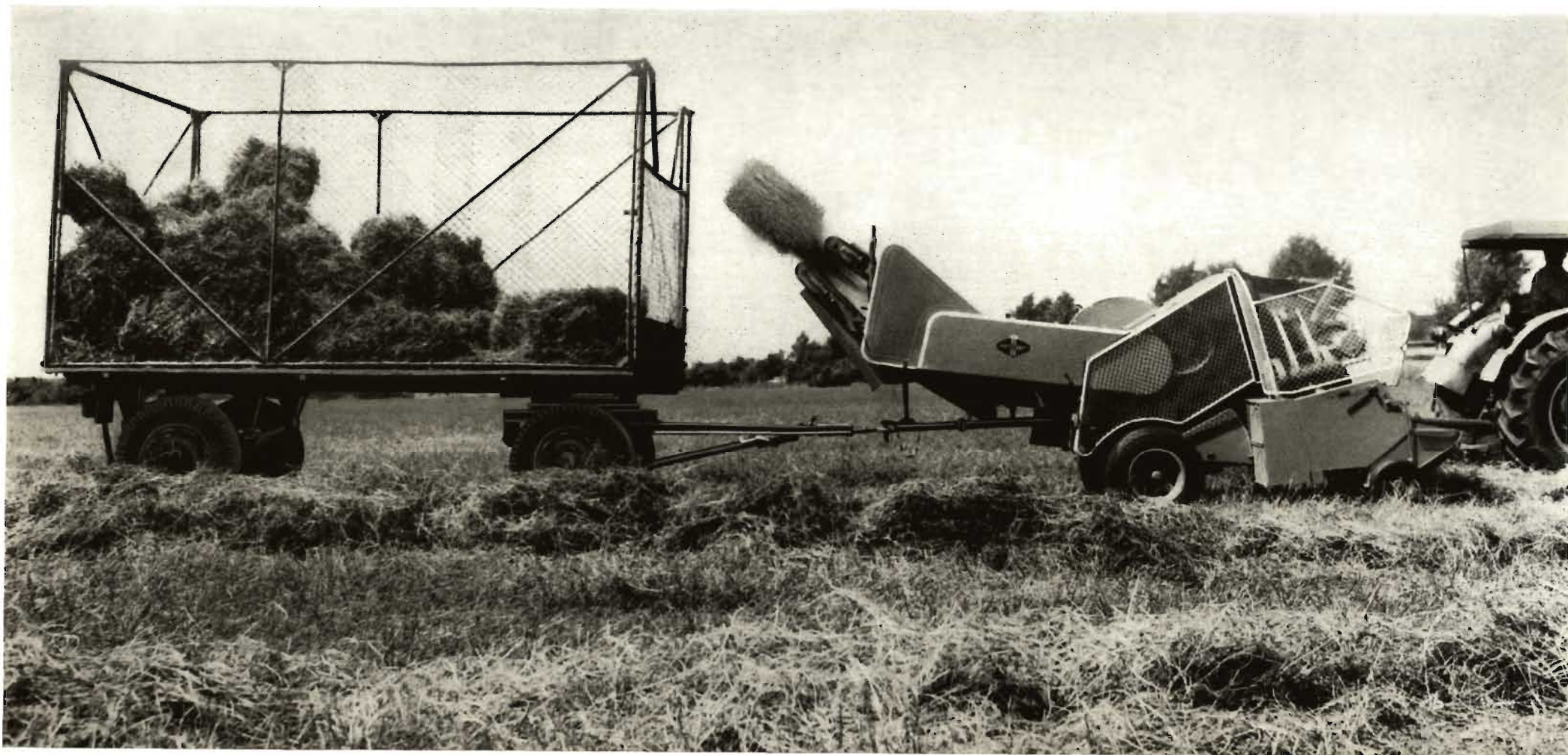


## So funktioniert die Presse:

Der Antrieb der Hochdrucksammel-  
presse erfolgt von der Zapfwelle des  
Traktors über Gelenkwellen, Winkel-  
getriebe und endlose Keilriemen auf das  
Pressenschwungrad. Die Leistung des  
Traktors muß mindestens 40 PS betra-  
gen und dessen motorgebundene Zapf-  
welle eine konstante Drehzahl von  
540  $\text{min}^{-1}$  besitzen.

Die Aufnehmervorrichtung ist so kon-  
struiert, daß ein Wickeln des Erntegutes  
ausgeschlossen ist. Die Federzinken der  
Aufnehmervorrichtung nehmen das  
Preßgut auf und schieben es in die Ein-  
laufwanne. Von dort transportiert der  
Querförderer das Gut zum Preßkanal-  
eingang, wo es in einem bestimmten  
Rhythmus in den Kanal gedrückt und

anschließend gepreßt wird. Danach wird  
der gepreßte Ballen gebunden und ent-  
weder über das Ballenrutschblech aufs  
Feld abgelegt, bei Verwendung der  
Ballenrutsche auf den Anhänger ge-  
schoben oder vom Ballenwerfer ohne  
jedes Ladepersonal auf den Anhänger  
geworfen.





Querförderer

Scherstiftsicherung

Zubringer

Aufnehmerantrieb

Preßkolben

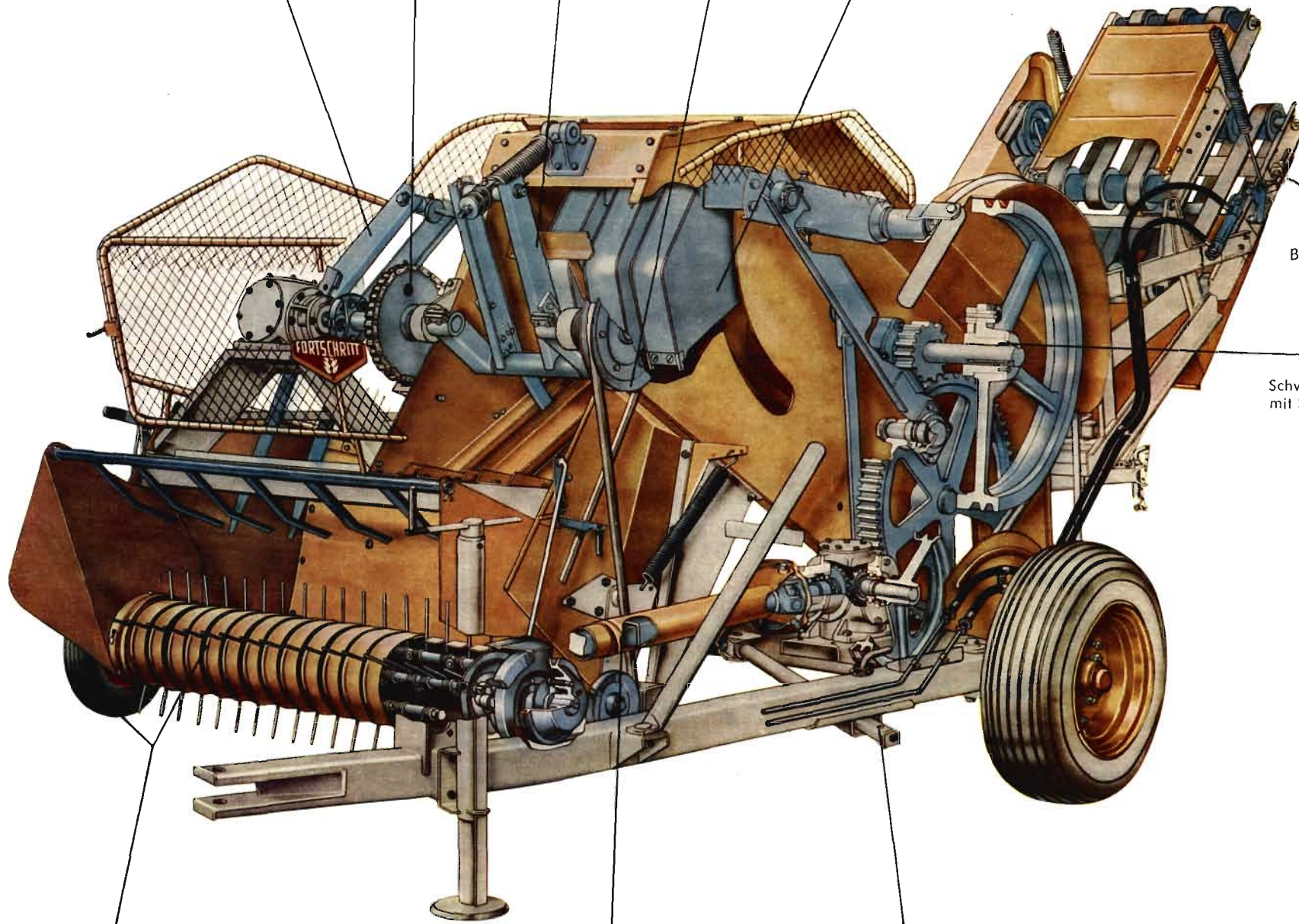
Ballenwerfer K 491

Schwungrad  
mit Scherstiftsicherung

Aufnehmer mit Tastrad

Gelenkwelle

Fahrgestell mit Seitenverstellung

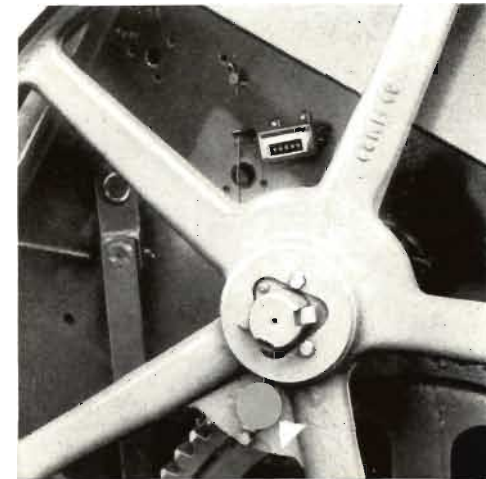
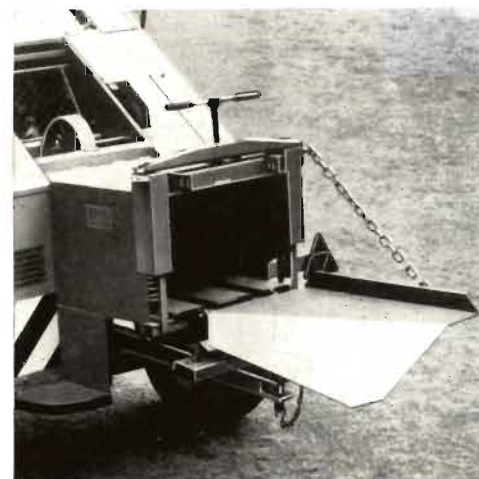
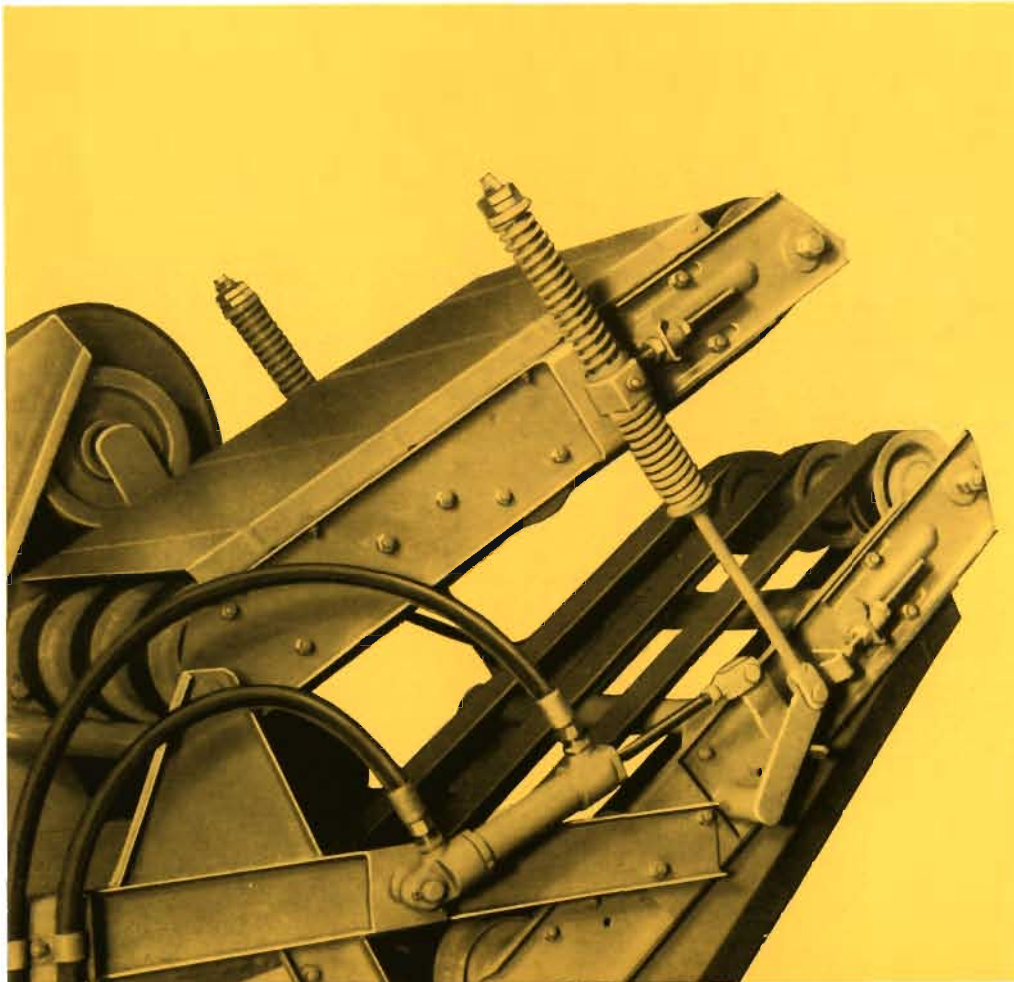


Der Ballenwerfer K 491 beeinflusst die Ökonomie der Heu- und Strohbergung entscheidend, da er das Ladepersonal einspart.

Über die Ballenrutsche werden die Ballen während der Fahrt auf den angehängten Wagen gedrückt und dort gestapelt.

Über das Ballenrutschblech wird der gepresste Ballen aufs Feld abgelegt.

Gegen Überlastung ist auch der Hauptantrieb gesichert. Der Ballenzähler ermöglicht eine genaue Übersicht bei der Einbringung der Ballen.

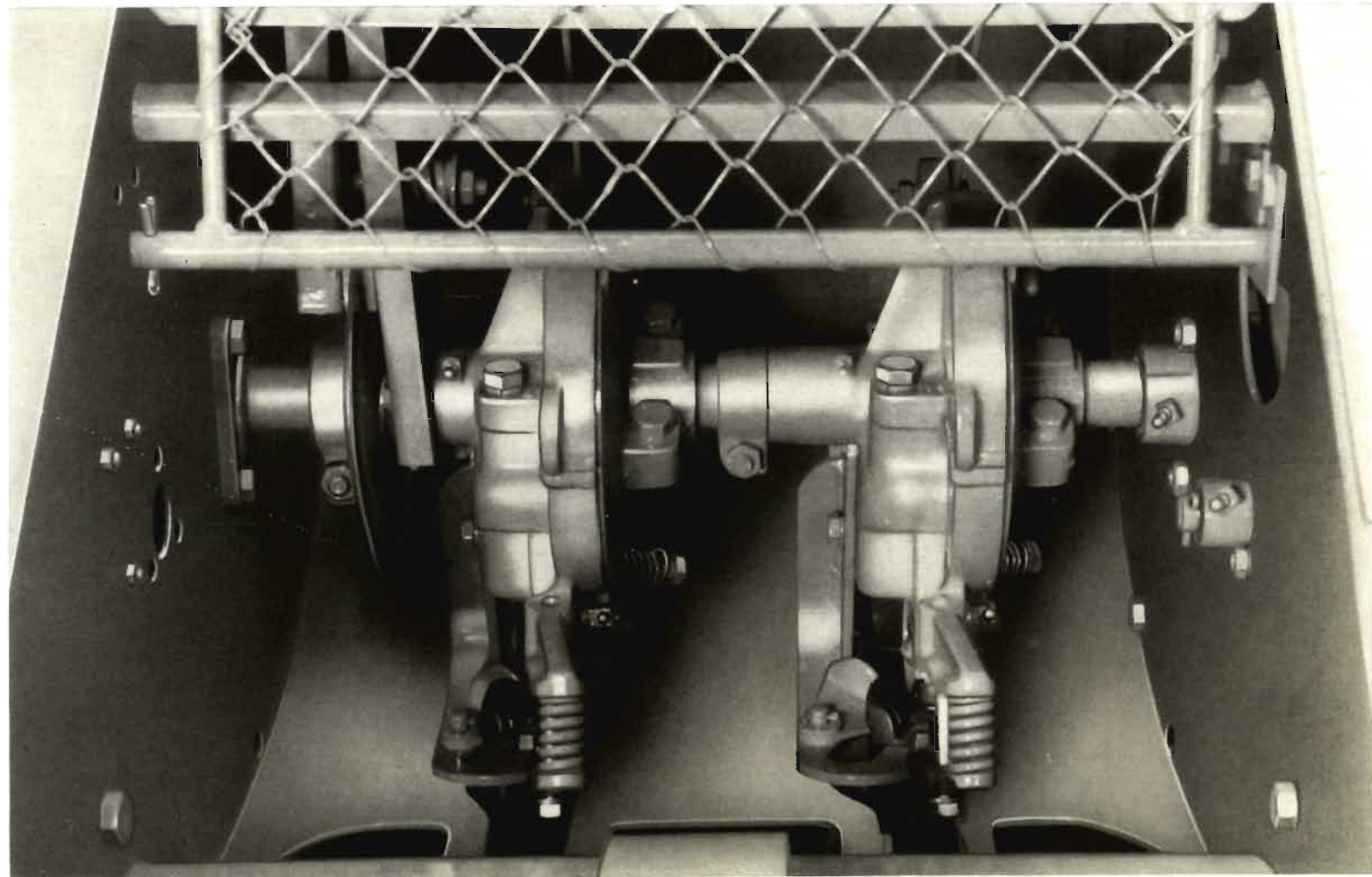




Der Bindefadenbehälter faßt sechs Rollen, die für mehr als 1000 Ballen reichen.

Aufnehmer, Quer- und Längszubringer sind zu einer Antriebseinheit zusammengefaßt und durch einen Scherstift gegen Überlastung abgesichert.

Zwei Knüpfapparate mit verbessertem Binde-  
mechanismus und höherer Verschleißfestig-  
keit sind über dem Preßkanal angeordnet.  
Vor den Knüpfern und Nadeln sind absolut  
wirkende klappbare Schutze angebracht, die  
eine hohe Sicherheit gegen Unfälle garan-  
tieren (im Bild zur besseren Ansicht hoch-  
geklappt).



# Technische Daten

Aufnehmer	Arbeitsbreite	1690 mm
	Federzinken	4reihig, kurvengesteuert
Preßkolben	Art	Schwingkolben
	Hübe	78 min <sup>-1</sup>
Preßkanal	Breite	500 mm
	Höhe	360 mm
Knüpfapparate	System	Cormick, zweimal bindend
	Viskose	Sisal
Bindematerialverbrauch	(Sisal, Viskose)	0,9 bis 1,5 kg/t



Ballen	Querschnitt	360 x 500 mm
	Länge	400 bis 1000 mm (stufenlos einstellbar)
	Masse	bis 30 kg (bei 20 % Feuchtigkeit)
	Pressungsgrad	100 bis 180 kg/m <sup>3</sup>
Ballenwerfer	Wurfriemengeschwindigkeit	etwa 12,6 m/s
	Wurfhöhe über Boden	etwa 4,2 m
	Wurfweite, regulierbar ohne Ballenwerfer	6 bis 10 m (je nach Ballenmasse) mit Ballenwerfer
Größe des Gerätes	Transport- stellung	Transport- stellung
	Arbeits- stellung	Arbeits- stellung
	6000 mm	5750 mm
Länge	4550 mm	4950 mm
Breite	2400 mm	2700 mm
Höhe	1920 mm	2120 mm
Spurweite	1900 mm	1900 mm
	1900 mm	1900 mm

Durchsatz-Preß-Leistung (abhängig von Bodenzustand und einer Schwadmasse von mindestens 1,2 kg/m)	7 bis 10 t/h
Drehzahl der Zapfwelle	540 min <sup>-1</sup>
Bereifung	10.00-15 AM
Traktor	ab 40 bis 70 PS mit motor- gebundenem Zapfwellenantrieb (mit Ballenwerfer ab 50 PS)
Masse K 442/1	1680 kg
Masse Ballenwerfer K 491	235 kg
Transportgeschwindigkeit für DDR	20 km/h
Arbeitsgeschwindigkeit ohne Anhänger	bis 5 km/h bis 7 km/h

Zubehör  
Ballenzähler, Schutzvorrichtungen, Ballenrutschblech,  
Sicherungsstifte, 9 Hauptverschleißteile, Arbeitsmittelpaß  
Zusätzlich bei Export Gelenkwelle mit Schutz, Zapfwellenschutz, Werkzeug  
Zusatzrüstung Ballenwerfer K 491, hydraulische Regulierung der Wurfweite,  
Ballenrutsche

Technische Daten und Parameter unverbindlich.  
Konstruktionsänderungen vorbehalten.



Hersteller:

**VEB KOMBINAT FORTSCHRITT LANDMASCHINEN**  
**DDR 8355 Neustadt in Sachsen**

Exporteur:



**TRANSPORTMASCHINEN EXPORT-IMPORT, DDR - 108 BERLIN**  
Volkseigener Außenhandelsbetrieb der Deutschen Demokratischen Republik

Vertreter:

DEWAG Werbung Dresden  
Regie: Gersch · Grafik: Reichel 6062/70  
III-6-15 3584-71 LG 58-2-8-71